

Liebe Schulungsteilnehmer,

ich begrüße Sie zu unserer neuen Ausbildungswoche, in der wir wieder mit der Schulung aller Gruppen beginnen. Am Dienstag, den 30. Oktober, wurde bereits ein Webinar durchgeführt, in dem die wichtigsten Aspekte, Inhalte und Änderungen der Schulung nach der unfreiwilligen dreimonatigen Unterbrechung angesprochen wurden. Dieses Webinar finden Sie zum Abruf auf der Frontseite der Tradematiker-Site. Der heutige Ausbildungsbrief bezieht sich auf dieses Webinar und konkretisiert für alle aktiven Schulungsmitglieder in ihrer jeweiligen Ausbildungsgruppe, als auch für alle ehemaligen Schulungsmitglieder im jetzt passiven Status die aktuell gültigen Rahmenbedingungen.

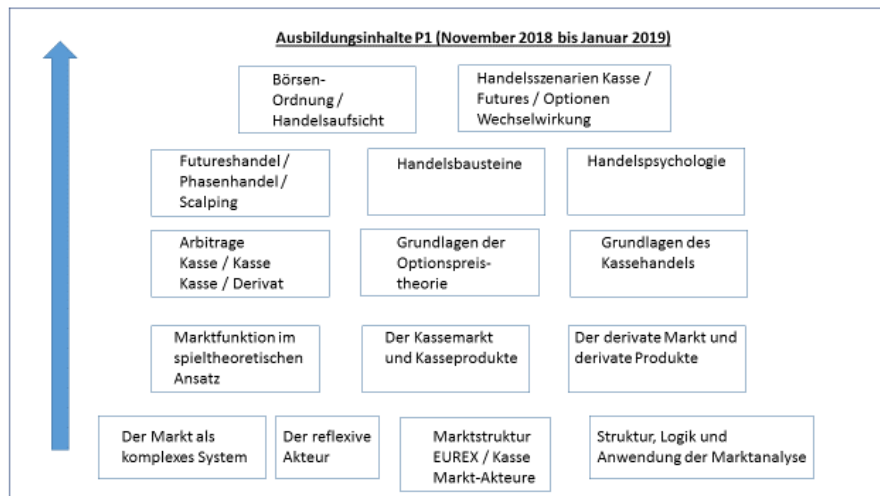
Der besseren Übersichtlichkeit halber werden alle für die jeweiligen Gruppen relevanten Schwerpunkte jeweils den Gruppen zugeordnet.

P1

Ich möchte an dieser Stelle die neuen Teilnehmer unseres Lehrganges recht herzlich begrüßen. Wir haben die zwei ersten Ausbildungstage hinter uns gebracht und haben damit begonnen, die ersten Umriss der Herausforderung zu ziehen, welche im kommenden Jahr auf uns zukommen werden.

Wie Sie bereits wissen, sind Sie der erste Durchgang, in dem wir eine strikte Trennung zwischen der theoretischen und der praktischen Ausbildung durchführen. Dieses Vorgehen basiert auf den Erfahrungen der letzten vier Jahre und zahlreichen Anregungen älterer Schulungsteilnehmer. Ziel dieses Vorgehens ist es, Ihnen losgelöst von jeder Ablenkung in den ersten sechs Ausbildungsmonaten (a) eine solide, fundierte und breit aufgestellte Ausbildung in allen theoretisch relevanten und für ein erfolgreiches Bestehen im Markt zwingend notwendigen Belangen zu ermöglichen (P1 und P2) und (b) darauf aufbauend in den darauf folgenden sechs Monaten die Praxis tiefgründig zu trainieren (P3). Da wir die inhaltliche Ausbildungspalette deutlich verbreitert haben, werden Sie zukünftig nicht nur fokussiert auf den Phasenhandel im FDAX ausgebildet, sondern es werden auch sowohl der Optionshandel, als auch der Aktienhandel in seiner Breite in den Grundlagen in P1 besprochen. Ab P3 werden diese Ausrichtungen zukünftig als Spezialisierung gleichberechtigt neben der Schulung im Phasenhandel (Futures) angeboten. In diesem Zusammenhang haben wir jetzt bei der Deutschen Börse AG / Capital Markets Academy den Antrag gestellt, unsere bestehende Kooperation auch auf die Vorbereitung auf den berufsqualifizierenden Abschluss des „Zertifizierten Börsenhändler Kassamarkt“ zu erweitern. Dies würde es uns erlauben, nicht nur zulassungsfähige und praxisbefähigte Derivate-Händler auszubilden, sondern zukünftig auch Interessenten für den Kasse-Handel vollumfänglich zu schulen.

Wie Sie bereits informiert wurden, werden wir Ihnen in Ihrem ersten Ausbildungsquartal eine breite Fülle an Ausbildungsinhalten geben, welche im Folgenden noch einmal schwerpunktmäßig aufgeführt sind.



Auf Grund der Tatsache, dass Sie erstmals mehr Inhalte in Ihrer Ausbildung bereitgestellt bekommen und wir im Praxisabschnitt P3 den absoluten Schwerpunkt auf Praxis legen werden und das Beherrschen der Theorie voraussetzen, damit wir beim Erlernen und Üben der Fertigkeiten darauf vollumfänglich zurückgreifen können, werden Sie die Theorie in Webinar-Form, Lesematerialien, elektronischen Übungen und Patengruppen vermittelt bekommen (nachmittags), sowie umfassendes Selbststudium (vormittags) durchführen. Sollten Sie zusätzliche Hilfe über den bereitgestellten Rahmen hinaus benötigen, zögern Sie nicht, sich sofort zu melden, damit wir sofort unterstützen können.

Wie ich Ihnen bereits zu Beginn unserer ersten Webinare vorschlug, empfiehlt es sich, ein eigenes Business-Konzept zu entwerfen, in dem Sie für sich folgende Schwerpunkte berücksichtigen:

Erstellen Sie einen Businessplan!

- Beschreiben Sie Ihr Geschäftsziel
- Leiten Sie daraus Ihr Lern- und Ausbildungsziel her
- Definieren Sie Ihre Risiken
- Formulieren Sie Ihre Chancen
- Machen Sie eine IST Analyse (aktuelle Standortanalyse)
- Legen Sie fest, wann Sie diese regelmäßig wiederholen
- Legen Sie Ihre Fehleranalyse fest und legen Sie fest wie Sie erkannte Fehler zu beheben versuchen
- Wo wollen Sie in Zukunft stehen?

Ein solches Konzept gibt Ihnen einen persönlichen Leit-, Kontroll- und Motivationsleitfaden in die Hand. Das Business-Konzept ist auch deshalb notwendig, da Sie sich mit dieser Schulung entschieden haben, eine vollumfängliche Berufsbefähigung bzw. eine Geschäftsbefähigung zu erlangen, welche es Ihnen erlauben soll, in einem der härtesten und kompromisslosesten Umfeld (der Börse) ökonomisch überleben zu können. Bitte senden

Sie mir dieses Business-Konzept zu, wir werden in P1 monatlich den Erfüllungsstand diskutieren und gegebenenfalls Änderungen und möglicherweise notwendige Anpassungen durchführen.

Darüber hinaus sind Sie gebeten (zumindest in P1), jeden Freitag eine kurze mail mit einem kurzen Feedback zu verfassen und uns zuzusenden, damit wir wissen, wo wir gemeinsam stehen. Alle an uns versandten Informationen werden vertraulich behandelt und unterliegen den Richtlinien der Datenschutzverordnung.

Sie erhalten in der kommenden Woche einen vollständigen Lehrplan, welcher alle Inhalte Ihres P1 – Abschnittes aufführt und zur besseren Orientierung auch zeitlich auflistet. Darüber hinaus werden Sie jeden Sonntag über Konkretisierungen Ihrer Ausbildungsinhalte und –maßnahmen im jeweiligen Ausbildungsbrief informiert. Hier erhalten Sie dann auch Verweise auf zu studierende Fachliteratur bzw. vorzubereitende Themen.

Der Tagesablauf wird sich für Sie in den ersten drei Monaten Ihrer Ausbildung wie folgt gestalten:

- 07:30 Uhr Teilnahme am Morgen-Meeting
- In der Zeit von 08:00 Uhr (Handelsbeginn) bis 12:00 Uhr führen Sie bitte Ihr Selbststudium durch. Selbstverständlich können Sie diese Zeit auch teilweise für persönliche Belange nutzen, wir möchten dennoch darauf verweisen, dass eine Unterschätzung der theoretischen Wissens- und Fertigkeitenbasis Ihrem Ausbildungsziel nicht nur hemmend im Wege stehen wird, sondern zum Scheitern führen wird.
- 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr Teilnahme am Mittags-Meeting. Das Mittags-Meeting ist für Sie in P1 informeller Natur, da Sie ja noch nicht aktiv im Handel eingebunden sind.
- 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Schulungs-Webinar

Dem Zeitplan für Ihre ersten drei Ausbildungsmonate entnehmen Sie bitte auch die Termine für die durchzuführenden Leistungstests. Diese dienen der Überprüfung Ihres Wissens- und Ausbildungsstandes. Wir wollen durch eine engmaschige Überprüfung sicherstellen, dass keine ernstzunehmenden Wissens- und Kenntnislücken auftreten und wir in einem solchen Falle gezielter und vor allem rechtzeitig eingreifen können. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht jedem Teilnehmer die Bedeutung der Theorie, somit des Verständnis der Zusammenhänge und deren substantielle Bedeutung für die Anwendung in der Praxis deutlich war. Folglich entstanden zum Teil „Parallelwelten“, einerseits was man notgedrungen in der Theorie erlernte und andererseits was man meinte, davon in der Praxis anwenden zu können. Im Ergebnis ergab sich kein ganzheitliches Handelsvermögen, was naturgemäß die Frustschwelle ansteigen ließ. Dieser früheren Entwicklungstendenz wollen wir jetzt konsequent entgegenreten und somit „Wildwuchs“ und nur mangelhaftem abruf- und anwendungsbereitem Wissen den Riegel verschieben.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass Sie in den nächsten Monaten mit sehr viel Informationen konfrontiert werden. Es handelt sich um Informationen, welche zu einem großen Teil neu und bisher über Strecken unbekannt für Sie sein wird. Hinzu kommt, dass Sie unter Umständen seit längerem aus dem aktiven Lernprozess ausgestiegen sind, da Sie bereits erfolgreich in einer beruflichen Routine tätig sind. Deshalb werden wir Sie auch im Lernprozess unterstützen. Wie Sie dem Ausbildungs-Zeitplan entnehmen werden können, schalten wir ein „Lern-Webinar“ zwischen, in dem wir Sie über Lernmethoden u.ä.

informieren möchten und wir stellen Ihnen auch Lesematerial bzw. Literaturhinweise zur Verfügung, um sich mit der Materie „Lernen“ besser auseinandersetzen zu können. Seien Sie aber überzeugt: Lernen ist keine nur temporär abrufbare Fähigkeit und eine Lernbefähigung ist auch nicht altersabhängig. Zugegeben, anfänglich wirkt alles im Kopf etwas eingerostet und man muss es erst „in Gang“ bringen. Sie werden aber recht schnell merken, dass das Gehirn wie ein Muskel funktioniert. Es ist plastisch und enorm anpassungsfähig, und das nachweislich bis in das ganz hohe Alter. Das schwierigste ist immer der Anfang, wenn man erst einmal läuft, dann kommt man langsam rein und im optimalsten Falle wird Lernen und dann das daraus resultierende Handeln zur „Sucht“. Auch hier werden wir Sie unterstützend begleiten – Ihr persönlicher Business-Plan wird dabei ebenfalls Ihr Begleiter sein.

Nach Absolvieren Ihres ersten Quartals werden Sie P1 mit einem umfangreichen Test, welcher alle bis dahin erlernten Inhalte und ihre Wechselwirkung zueinander abfragen wird, Ihren ersten Ausbildungsabschnitt abschließen. Damit erfüllen Sie dann auch die nachzuweisende Voraussetzung, um in die P2 Gruppe wechseln zu können.

Was passiert, wenn der Abschlusstest in P1 nicht absolviert oder nicht bestanden wird?

Ein nicht Absolvieren ist gleichzusetzen mit nicht bestanden.

Wir gehen von folgender Grundphilosophie aus: wer sich entscheidet das Ziel zu verfolgen, von seinem Handeln an der Börse leben zu wollen, entscheidet sich, in einem der effizientesten, brutalsten und kompromisslosesten Umfeld (außerhalb einer kriegerischen Auseinandersetzung) nicht nur überleben, sondern profitabel überleben zu wollen. In diesem Umfeld sind mit die bestausgebildeten Menschen einer Volkswirtschaft aktiv, der Markt erfüllt alle Voraussetzungen, welche ein offenes, nichtlineares komplexes System ausmacht. Aus 27 Jahren Erfahrung weiß ich persönlich und die letzten Ausbildungsjahre haben es gezeigt: nimmt man diesen Sachverhalt nicht zu 100 Prozent ernst, ist das grobe Fahrlässigkeit mit der eigenen Zukunft, dem eigenen Kapital und mit seinen persönlichen Zielen. Sie werden nur eine Chance haben (und ich sage das in vollem Ernst und auch entgegen der meisten Aussagen von TV-, Seminar- und Börsentaggrößen), an der Börse zu überleben und stetige Erträge zu generieren, wenn Sie sich der Tatsache bewusst sind, dass es keine Alternative zur Konsequenz „Alles oder Nichts“ gibt. „Halbschwanger“ funktioniert auch hier nicht.

Folglich unterstellen wir, dass ein Scheitern im Test (vorausgesetzt man hat den Lern- und Ausbildungsprozess plangemäß durchlaufen) auf einen „schlechten Tag“ zurückzuführen ist. Somit besteht die Möglichkeit, diesen Test kurzfristig, innerhalb von 14 Tagen zu wiederholen. Scheitert man ein zweites Mal, dann müssen wir prüfen, in welchen Themenbereichen die bis dahin „unüberbrückbaren“ Schwierigkeiten auftreten. Dann haben Sie die Möglichkeit, den jeweiligen Teilabschnitt neu zu durchlaufen, was allerdings mit einer rabattierten Gebühr¹ (welche sich nur auf diesen kleinen Ausbildungsabschnitt bezieht)

¹ Im Gegensatz zur Ausbildung vor „der unfreiwilligen Unterbrechung“ werden wir ab sofort nicht mehr alle Leistungen und Angebote unbegrenzt und in Endloswiederholungen anbieten, ohne Zusatzaufwände vergüten zu lassen, weil dieses Vorgehen bisher jede ernsthafte Lernmotivation zerstörte und auch nicht der Realität Rechnung trägt, dass wir für einen erfolgreichen Einsatz im „Kriegsgebiet Börse“ ausbilden. Haben Sie sich dafür entschieden, an der Börse ein vollwertiges und ernstzunehmendes „Mitglied“ zu werden und den Status „Fischfutter“ abzulegen,

verbunden ist. Im Anschluss treten Sie wiederholt zum Test an. Ein automatisches Weiterkommen ohne einen konkret erbrachten Leistungsbefähigungsnachweis wird es nicht mehr geben.

Wo wollen wir am Ende von P1 stehen?

Da P1 der Schaffung eines ersten, in P2 auszubauenden Theorie-Fundamentes dient, sollen Sie am Ende der ersten drei Ausbildungsmonate über sattelfeste und vor allem auch in Stresssituationen abrufbare Kenntnisse in allen geschulten Themenblöcken verfügen. Diese abrufbaren Kenntnisse müssen darin gipfeln, dass Sie in der Lage sind:

- marktdominante Akteure im Gesamttausch des Marktes zu erkennen und die darauf basierenden RICHTIGEN Handelsentscheidungen zu treffen
- das Marktumfeld, besonders unter Beachtung der derivat bedingten Einflüsse richtig zu interpretieren und daraus (a) das zu erwartende Handelsverhalten Dritter richtig zu prognostizieren und (b) selbst die richtigen Handelsentscheidungen zu treffen.

Denn eines hat die Vergangenheit in dieser Schulung gezeigt: wer diese zwei Grundfähigkeiten und –fertigkeiten nicht beherrscht, das aus derivater Sicht sogar berechenbare Marktumfeld im Nebel stochernd falsch bewertet und dann daraus resultierend die falschen Entscheidungen trifft, kann den Fischfütterer nicht verlassen – ob man es wahrhaben will oder nicht. Das ist ein unumstößlicher Fakt.

P2

Nach dem erfolgreichen Abschluss des letzten P2 Kurses in Frankfurt am 24. August (erneut und wiederholt 100% Erfolgsquote), werden wir in diesem Monat November die P2 Schulung wieder aufnehmen. Zunächst einmal: ich gratuliere den Absolventen für ihre hervorragende Leistung und ich gratuliere Herrn Keller für seine hervorragende Arbeit. Damit setzte er seine starke Leistung fort und erarbeitete sich damit nicht nur die Anerkennung der P2 Teilnehmer, sondern auch die Anerkennung der Mitarbeiter der Deutsche Börse AG / Capital Markets Academy, als auch einiger Vertreter der Industrie und Universitäten, denen die hohe Kontinuität der 100% Ergebnisse nicht verborgen geblieben ist. Dies muss an dieser Stelle einmal hervorgehoben werden.

Über den Ablauf des aktuellen Kurses wird sich Herr Keller mit den zukünftigen Teilnehmern von seiner Seite aus in Verbindung setzen. An dieser Stelle soll diesbezüglich jedoch gesagt werden, dass wir ab sofort den Kurs zur Vorbereitung der Prüfung zum Nachweis der

müssen Sie sich mit jeder Faser diesem Markt hingeben und die zu lernende und zu beherrschende Materie aufsaugen und verinnerlichen. Zusatzgebühren im Falle des Scheiterns und das „Erkaufen“ von Zeit ist ein Verlustäquivalent, welches einem Fehl-Trade an der Börse gleichzusetzen ist. Damit kommen wir der Realität näher. Ihr Entschluss, sich für die Börse ausbilden zu lassen, kommt einer Positionierung im Markt gleich. Jetzt kommt es auf ein geschicktes Management Ihrer Position an. Und die Instrumente dafür sind Lernen, Lernen, Verinnerlichen und Beherrschen.

Berufsbefähigung „Zertifizierter Börsenhändler Derivate“ wieder vollumfänglich und quartalsweise anbieten und durchführen werden.²

Der P2 Kurs wird (im Anschluss an P1) auch weiterhin ein reiner Theorie-Kurs sein. Alle thematischen Inhalte entnehmen Sie bitte Ihrer jeweiligen Leistungsvereinbarung oder der Tradematiker-Seite.

Wichtig ist an dieser Stelle der Hinweis, dass die Inhalte von P2 (anders als in P1 und P3) von dritter Seite vorgegeben werden. Wir vermitteln Ihnen somit die Inhalte, welche von der Deutschen Börse / Eurex als Voraussetzung für eine Berufsbefähigung verlangt und damit auch vorgegeben werden. Dies bezieht sich auch auf die konkrete Vorbereitung der Prüfung, deren Fragenformulierung ebenfalls von Seiten der Börse vorgegeben wird. Die Aufgabe unseres Ausbildungsleiters in P2, Herrn Keller besteht darin, Ihnen (a) den Lehrstoff zu vermitteln, um diesen in Ihrem zukünftigen Händlerleben (ob privat oder beruflich) anwenden zu können und (b) Sie auf das Bestehen der Prüfung vorzubereiten. Dazu zählt auch, dass er Sie mit den (seltenen) Fragen konfrontiert, welche zweideutig oder offensichtlich unkorrekt im vorgegebenen Prüfungskontext beantwortet sind.

Wer kann die P2 Ausbildung ablegen?

Im Einführungs-Webinar ist dazu Stellung bezogen worden, soll an dieser Stelle jedoch wiederholt werden:

Jedes Schulungsmitglied hat das Recht, diesen Vertiefungsabschnitt zu absolvieren und die Prüfung in Frankfurt abzulegen. Selbstverständlich ist aber auch hier, so wie in allen Bildungsmaßnahmen und –einrichtungen dieser Welt, die Notwendigkeit gegeben, dass das Wissen zu erlernen und zu beherrschen ist. Die Stoffvermittlung in P2 beginnt somit auch nicht bei Null, sondern baut auf den Grundlagen von P1 auf. Das heißt konkret: wer P2 absolvieren möchte, muss über folgende, in P1 vermittelte Kenntnisse verfügen:

- Was sind Futures und Optionen, wie sind ihre Ausgestaltungen usw.?
- Sicheres Beherrschen der Synthetisierungen
- Sicheres Beherrschen der Grund-Strategien und Berechnungen von Reversal, Conversion, Boxen
- ABSOLUT SICHERES ANWENDEN der Options-Hedges-Strategien in Abhängigkeit der Preisveränderungen des Basiswertes unter Beachtung ihrer Risikoparameter

Dieses Grundwissen wird in P1 vermittelt und geprüft. Wir lassen den Wechsel in P2 zukünftig erst zu, wenn der Nachweis der Beherrschung dieses Wissens und dessen Verständnis erbracht ist. Das gilt ab sofort auch für alle „Nachzügler“, welche P1 bereits absolviert haben und nun P2 abschließend belegen wollen. Diese Schulungsteilnehmer

² Wie bereits sowohl im Webinar erwähnt, als auch im oberen Teil dieses Ausbildungsbriefs beschrieben, arbeiten wir aktuell an der Prüfung einer erweiterten Kooperation mit der Deutsche Börse AG / Capital Markets Academy, um ein weiteres P2 Prüfungsvorbereitungs-Segment hinzuzunehmen und unserer Ausbildung hinzuzufügen: den Abschluss als „Zertifizierter Börsenhändler Kassamarkt“. Damit tragen wir Rechnung dem Bestreben, die Ausbildungstiefe zu erweitern und den persönlichen Eignungen und Entwicklungsinteressen der Schulungsteilnehmer besser zu entsprechen.

werden vor Kursbeginn ihr Wissen durch einen Test belegen (wie überall üblich) und werden dann in P2 die Fortsetzung der Ausbildung erhalten.

Hierzu bieten wir nach Aufsetzen der P2 Gruppe nochmals vier Wiederholungs-Webinare an, um den „älteren“ Schulungsteilnehmern die Möglichkeit der begleitenden Auffrischung zu geben.

Alle weiteren Fragen werden direkt mit dem Ausbildungsleiter P2, Herrn Keller, geklärt.

P3

Der P3 Kurs wird ab sofort über sechs Monate den gesamten praktischen Teil umfassen und sich somit auf die Formung und Festigung von Handelsfertigkeiten der Schulungsteilnehmer fokussieren.

Zu Methodik und Herangehen, wurden immer wieder, und in den letzten Monaten und Wochen verstärkt, Vorschläge von Schulungsteilnehmern gemacht, um den Nutzen und die Effizienz der praktischen Ausbildung für jeden einzelnen Teilnehmer zu erhöhen. Wir haben alle Vorschläge abgewogen und uns bemüht, diese zu einem schlüssigen Konzept zu integrieren.

Das Hauptziel von P3 war es und wird es sein, das theoretisch Erlernte in stabile und zuverlässig anwendbare Fertigkeiten umzuwandeln. Das heißt somit, dass der Trader nicht nur in gewissen Phasen vereinzelt erlernter Phasen geregelten Feedback-Verhaltens des Marktes stabil ist und beim Feedback-Wechsel dann zwangsläufig scheitert, sondern der Händler soll befähigt werden, Feedbackwechsel rechtzeitig zu erkennen, ZU VERSTEHEN und darauf angemessen reagieren zu können. Hier entstehen die mit Abstand größten Schwierigkeiten und folglich ist hier auch die Basis eines sich aufbauenden Frustpotentials. Somit gehen wir diesen Prozess mit einer veränderten Methodik an:

- Zunächst werden wir sicherstellen, dass jeder zukünftige P3er das erlernte Wissen von P1 und P2 tatsächlich verinnerlicht hat und beherrscht. Wir sind uns bewusst, dass nur der Beleg dieser Tatsache durch einen Test immer wackelig ist, aber ein bestandener theoretischer Test besagt zumindest ganz klar: (a) wer die Beherrschung der Theorie und deren wissende Anwendung vollumfänglich nachweisen kann, ist nicht ein garantiert guter Händler, aber er hat realistische Chancen, im härtesten Umfeld (der Börse) in fast allen Feedbackphasen überleben zu können. (b) Wer die Theorie nicht vollumfänglich beherrscht, wird scheitern – so, wie man auch in jedem anderen Beruf und in jedem Wissensbereich dieser Welt scheitert, wenn man es nicht verinnerlicht und beherrscht.
- Folglich werden wir, anders als bisher, in P3 kaum noch, und nur noch dort, wo es notwendig hilfreich erscheint, Theorie-Vermittlung durchführen, sondern die Praxis sechs Monate lang in den Mittelpunkt der Schulung stellen.

Wie soll dies aussehen?

- Wir werden die Zeit nach dem Morgen-Meeting und ab Handelsstart, bis zum Beginn des Mittags-Meetings um 12:00 Uhr für alle Trader in P3 ausschließlich zum selbstständigen Handeln nutzen. Dies ist die realitätsnächste Variante, um Gelerntes anzuwenden, denn auch im Berufshandel gibt es keinerlei kommentierende Begleitung – Sie stehen auf sich allein gestellt im Feld und sind gezwungen, Ihr

- erlerntes Wissen abzurufen und anzuwenden. Jede „Manipulation“ durch einen Kommentator fällt weg, der Spanier würde jetzt sagen, das ist „puro y duro“.
- Auch ich werde diese Zeit verstärkt und intensiver für meinen Handel nutzen. **Aber hier werden wir jetzt eine dringende Anregung von Schulungsteilnehmern einbauen: ich werde nicht ganz allein handeln, sondern immer mit einem Schulungsteilnehmer aus P3. Das heißt, ich nehme diesen in ein eigenes Individual-Webinar und wir handeln jeweils gemeinsam den Markt, besprechen unser Vorgehen und den Abschluss der Trades. Damit ist die Forderung, ganz eng im Handel mit allen Facetten dabei zu sein, Rechnung getragen.** Dieses gemeinsame Arbeiten wird aufgezeichnet und zum Mittags-Meeting gemeinsam (also der jeweilige P3er und ich) besprochen.
 - Damit kommen wir zum Mittags-Meeting selbst: diesem räumen wir ab sofort eine deutlich stärkere Bedeutung ein, als bisher: das Mittags-Meeting beginnt zunächst mit der bereits auch schon vor der unfreiwilligen Pause praktizierten Form der fundamentalen und technischen Markt Betrachtung, der Beschreibung der gesehenen Akteursaktivitäten usw.. Damit stimmen wir uns auf die folgenden Diskussionen ein. Im Anschluss besprechen der jeweilige P3 Trader und ich unsere Trades, mit entsprechender Aufzeichnung. Dabei wird besonders der P3er zu Wort kommen, der unsere Trades den Teilnehmern des Mittags-Meetings erläutert, begründet und erklärt.
 - Im Anschluss haben die anderen P3er die Möglichkeit, ausgewählte eigene Trades Ihrerseits oder Auffälligkeiten oder ähnliches zur Sprache zu bringen, vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Wir wollen dabei anstreben, möglichst tief in die Materie einzudringen, ohne uns (wie früher) in zum Teil endlosen Theorie-Wiederholungsschleifen zu bewegen, weil mitunter Grundwissen nicht beachtet oder bereits wieder vergessen war.

Welche P3er kommen für eine direkte, gemeinsame Handelsaktivität von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr in Frage?

Wir wollen besonders jene P3er damit ansprechen und fördern, die zu den in jeder Hinsicht motiviertesten Tradern zählen und auch die theoretischen Wissensvoraussetzungen mitbringen. Das heißt, hier geht es nicht um Selbstdarstellung, sondern um echte Leistungsverbesserung.

In einer mail an mich wurden Kriterien für diese in Frage kommenden P3er als Vorschlag formuliert (ich zitiere sinngemäß):

- Diese Trader sind mindestens an vier von fünf Tagen im Handel aktiv und führen mindestens fünf, maximal 15 Trades durch.
- Diese Trader veröffentlichen jeden Handelstag ihre Charts und Ergebnisse im (P3) Chat
- Sie halten sich strikt an die Handelsregeln, wobei es eben um stringentes Risiko-Management geht (das Herzstück des Phasenhandels).

(Ende des „in etwa“ Zitats – nicht vollständig)

Sobald wir den Aktienhandel und den Optionshandel auch in der Praxis vollumfänglich integrieren, werden wir diesen Teil des Mittags-Meetings auch entsprechend aufsplitten und parallel in den jeweiligen Spezialisierungen laufen lassen.

An dem Mittags-Meeting selbst nehmen selbstverständlich alle aktiven Schulungsteilnehmer teil, aber der Hauptfokus im Zusammenhang mit der aktiven Einbindung der Trader liegt auf den P3ern, welche obige Anforderungen auch wirklich erfüllen.

Das Mittags-Meeting werden wir in etwa bis jeweils 15:00 Uhr durchführen. Sind die Tagesaktivitäten erschöpfend abgearbeitet und haben wir noch Zeit, können wir die Restzeit durchaus für vertiefende Klärungen von Fragen / Themen nutzen. Nach 15:00 Uhr startet das P1 Ausbildungs-Webinar – ebenfalls (je nach Festlegung durch Herrn Keller) die P2 Ausbildung.

Zusatzleistungen

Wir setzen die Zusatzleistungen selbstverständlich als eigenständiges Modul fort, der dreimonatige Ausfall wird durch Anhängen der Zeit ersetzt.

Im Bezug auf die Inhalte der Zusatzleistungen greife ich ebenfalls auf einen sehr ausführlichen Vorschlag einer Schulungsteilnehmerin zurück. Ich zitiere:

„Diese Idee, jedem einzelnen die Möglichkeit zu geben, ad hoc solche Marktanalysen zu erstellen, hatte mir gut gefallen. Typische Verläufe für einzelne Phasen wie Order, Kursumkehr, kurze und lange Zwischenkonsolidierungen, ruhige Marktphasen etc. wären natürlich ideal. Das würde gern erneut vorschlagen.

3 bis max. 4 Teilnehmer (die Gruppe wird einmal eingeteilt und beibehalten).

Pro Teilnehmer wird ein ausgewähltes Segment von etwa 25 min gezeigt.

Während dieser Zeit analysiert der Teilnehmer aktiv permanent folgende Punkte:

Umfeld / Akteur / Aktivitätszone/ handelbarer Baustein

Wann ist der richtige Zeitpunkt ein-/auszusteigen?

Während der Kommentierung kann das Bild immer wieder angehalten und erneut besprochen werden, wenn dem Teilnehmer oder mir etwas Besonderes auffällt.

Im Nachgang folgt eine Einschätzung zum Verhalten und der größten Herausforderung für den Teilnehmer + eine klare Aufgabe um das Verhalten zu Verbessern (etwa 5 min).

Sollte es Defizite bzgl. bestimmter Situationen geben, kann später auch darauf Rücksicht genommen werden, z.B.:

- . Kasseorder im Gamma Long
- . Kasseorder im Gamma Short
- . Future-Order im Gamma Long
- . Future-Order im Gamma Short
- . Enge Konsolidierung
- . Breite Konsolidierung
- . Erfolgreicher Ausbruch

. Fake-Ausbruch

Außerdem würde ich gern das Thema der Nutzung von Hybriden thematisieren. Wer nutzt so etwas, wie verändert sich dadurch das Kursverhalten, wie müssen wir uns darauf einstellen, was bedeutet der Einsatz für einen kleinen "Privat"-Händler, usw. In den letzten Tagen, insbesondere gestern, habe ich z.B. beobachtet, daß auf der Preisleiter der nächste Kurs rauf und runter gesprungen ist wie gedopt, während die Kerze sich aber zuerst gar nicht bewegte und dann um gleich mehrere Punkte rauf und runter gesprungen ist wie von der Tarantel gestochen. Entweder war das wirklich völlig absurd oder die Daten waren mit extremer zeitlicher Verzögerung zu mir weitergeleitet worden. Ich hatte nicht den Eindruck, daß man hier auch nur den Hauch einer Chance hatte, auf eine Kurs-Veränderung angemessen zu reagieren.“

Hier sind vorerst keine Ergänzungen notwendig. Wir werden ab Mittwoch den 14. November um 17:15 Uhr mit den Zusatzleistungen beginnen, jeden Mittwoch. Diese Webinare laufen dann bis jeweils 19:00 Uhr.

Passive Schulungsteilnehmer³ Hier verweise ich nochmals auf unser Webinar vom 30. Oktober, welches auf der Frontseite der Tradematiker-Site eingestellt ist. Wir haben

³ Nachfolgend Auszüge des letzten Posts in den alten Skype-Chats an alle passiven Schulungsteilnehmer:

Liebe Schulungsteilnehmer,

Ich möchte mich an dieser Stelle zunächst noch einmal bei Ihnen auch in dieser Form entschuldigen, für den plötzlichen Abriss (im letzten Ausbildungsbrief hatte ich dies bereits getan). Jetzt bin ich wieder 100%ig hergestellt und hoch motiviert. Die lange Ruhepause hatte auch zur Folge, über Bisheriges nachzudenken und alles zu überdenken. Dies und die rege Kommunikation mit einigen Schulungsteilnehmern während des Genesungsprozesses führte dazu, diesen eben gestern im Webinar erläuterten Prozess nun mit Unterstützung einiger Schulungsteilnehmer umzusetzen (für diese Unterstützung danke ich hier ausdrücklich).

Wie Sie auch hören können (im Webinar), wollen wir nun die zeitliche Begrenzung der Ausbildungszeit konsequent umsetzen, da hier durch den Endlosmodus wahrscheinlich ein entscheidender Motivationskiller vorlag. An all jene, welche die Ausbildungszeit im aktiven Modus somit beenden, möchte ich sagen, dass ich Ihnen von Herzen Erfolg wünsche, gutes Gelingen am Markt. Ich weiß, dass der eine oder andere versuchen wird, Abkürzungen zu suchen – dennoch – ich drücke Ihnen die Daumen. Sie bleiben auf jeden Fall im Passivmodus, wenn Sie Fragen oder Kommunikationsbedarf haben, stehe ich Ihnen weiterhin zur Verfügung. Die persönlichen Chats auf Skype bleiben erhalten, gleiches gilt für mail-Adressen und Telefonnummern. Ich werde Sie unterstützen, wo immer ich kann.

Zugänge und Zugriffe auf ausgewählte Inhalte der Tradematiker Seite bleiben Ihnen im gestern geschilderten Rahmen erhalten. Informationen erhalten Sie über die Web-Site. Somit soll der Kontakt zwischen uns nicht abreißen.

folgende Änderungen in der Gesamtkonzeption geplant und setzen diese nun Schritt für Schritt um:

- (1) Die Gesamtausbildung ist auf 12 Monate begrenzt – Begründung finden Sie im Webinar.
- (2) Alle passiven Schulungsteilnehmer erhalten weiterhin freien Zugriff auf einen Stamm ausgewählter Webinare, welche alle Themen abdecken. Wie die Historie der letzten 12 Monate zeigt, schränken wir dort niemanden ein, denn wir können sehen wer in der Vergangenheit zugegriffen hat und wer nicht. Die meisten jüngeren Zugriffe waren meist durch gänzlich Dritte, welche über „vertragswidrig“ weitergegebene Zugangsdaten versuchten (und teilweise mit Erfolg), ebenfalls „vertragswidrig“ Webinar-Dateien herunterzuladen.
- (3) Wir werden zukünftig das Morgen-Meeting, eine neu aufgebaute und damit inhaltlich verbesserte OI Tabelle und das Mittags-Meeting, ebenso die Trade-Besprechung im öffentlichen Abonnement anbieten. Alle passiven Mitglieder haben die Möglichkeit dieses Abonnement zu einem reduzierten Preis zu buchen. Hierzu erhalten Sie nächste Woche (im nächsten Ausbildungsbrief) die notwendigen Informationen.
- (4) Wir sind dabei, die Kommunikations-Infrastruktur neu aufzusetzen. In diesem Zusammenhang wurden die alten Chats auf Skype bereits teilweise geschlossen, die restlichen Chats werden folgen. Wir haben für die aktiven Mitglieder neue Chats eröffnet und werden hier noch die eine oder andere „Verfeinerung“ durchführen.
- (5) Auf der Tradematiker-Seite unter „Intro“ und dann unter der Lasche „Informationen und Ankündigungen“ haben wir unter anderem auch ein Menü für passive Mitglieder eingerichtet, dort werden Sie über für Sie relevante Themen informiert.

Abonnenten-Service / Satelliten Ausbildungsblöcke

Wir werden zukünftig passiven Schulungsteilnehmern und Gästen die Möglichkeit eines Abonnenten-Service anzubieten. Wir werden zunächst beginnen, das aktuelle Morgen-Meeting, eine aktuell neu angepasste Form der OI Tabelle und das Mittags-Meeting als einen Abo-Block zusammenzufassen. Hierzu erhalten Sie im nächsten Ausbildungsbrief Informationen.

Bis dahin werden wir das Morgen-Meeting und das Mittags-Meeting (analytischen Teil) auf der Tradematiker-Seite wie gehabt im freien Bereich einstellen.

Darüber hinaus können Sie dem Einführungs-Webinar entnehmen, dass wir künftig auch sogenannte Satelliten-Module in der Ausbildung anbieten werden. Diese stehen allen Interessierten zur Verfügung. Die Hintergründe und Handhabung finden Sie ebenfalls in dem Webinar vom 30. Oktober erklärt. Die hierfür relevanten konkreten Informationen werden in der kommenden Woche bereitgestellt.

Wie starten wir in die jetzt kommende Woche?

In der jetzt kommenden Woche starten wir wieder mit allen Gruppen. Wir werden jeden Tag ab 07:30 Uhr das Morgen-Meeting abhalten, dieses wird dann auch auf der Tradematiker-Seite eingestellt. Den Zugangscode erhalten Sie nach 07:00 Uhr im Skype Chat „Tradematiker“ und „Leistungsgruppen“.

Nochmals alles erdenklich Gute an alle passiven Schulungsmitglieder.

Von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr ist Handelszeit. Die Beschreibung dieses Vorganges entnehmen Sie bitte den Ausführungen zum Punkt P3. Da wir jetzt neu starten und die organisatorischen Vorbereitungen u.ä. noch nicht abgeschlossen sind, werde ich mit dem Handel selbst und dem jeweiligen Hinzunehmen eines P3ers spätestens am Montag den 12. November beginnen. So werde ich die Vormittage noch nutzen zur Marktbeobachtung, Vorbereitung und Anpassung der Schulungs-Webinare und Klärung organisatorischer Themen. Ab dem 12. November verfahren wir dann vollumfänglich wie unter P3 beschrieben. Im Vorfeld werden wir in der kommenden Woche gemeinsam im Kreise der aktiven P3er klären, nach welchem Vorgehen wir jeweils einen aktiven P3 in die gemeinsame Handelsaktivität von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr integrieren.

Das Mittags-Meeting wird täglich ab 12:00 Uhr stattfinden. Von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr werden in der nächsten Woche die P1 Webinare durchgeführt. Am Montag setzen wir die Besprechung des Kommissionshändlers fort. Die Themen für Dienstag bis Freitag erhalten Sie morgen Vormittag, den Themenplan für das erste Quartal (P1) erhalten Sie in der jetzt kommenden Woche.

Einige noch offene Punkte, welche ich jetzt übersehen habe, werden wir in der laufenden Woche bearbeiten und klären. Aufgrund der kompletten Neustrukturierung der Tradematiker-Schulung sind jetzt zu Beginn nach der Pause an vielen Stellen Abstimmungen und noch weitere Überlegungen nötig, damit es im Ganzen eine runde Sache wird. Dass wir im Moment noch nicht alles und jedes Thema genauestens ankündigen und beschreiben können, liegt in der Natur der Sache. Hierfür bitte ich um Verständnis.

So werden wir dann in den nächsten Tagen wieder zu einer vollständigen und laufenden Schulung zurückfinden, worauf ich mich sehr freue.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Restwochenende

Uwe Wagner

und das unterstützende Team